



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1902**

272 (16.6.1902) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-97058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-97058)

Banner und Standarten Verwendung gefunden, die sich der Architektur der Stadt sehr schön anpassen.

Nürnberg, 15. Juni. Die Feier des 50jährigen Jubiläums des Germanischen Museums begann heute Vormittag mit einem Festakt in der großen neuen gotischen Hofkapelle des Museums, wo das Geschenk des Kaisers, ein kostbarer Schrein im altdeutschen Stil mit der Siegfelsammlung der deutschen Kaiser bereits aufgestellt gefunden hatte.

Deutsches Reich.

B.N. Baden-Baden, 15. Juni. (Die Delegiertenversammlung der deutschen Volkspartei) ist im Gasthaus zum „Ritter“ abgehalten worden und war aus allen Theilen des Landes gut besucht und wurde von dem Vorsitzenden des engeren Ausschusses, Landtagsabgeordneten Dr. Helmberger geleitet.

Zwei Unglückliche.

(Von unserem Münchener Korrespondenten.)

So lange bis den Bau der Welt, Philosophie zusammenhält, Erhält sich das Gerübe Durch Hunger und durch Liebe.

Auf diesen Schillerischen Versen baut bekanntlich die materialistische Erklärung der ganzen System auf: Alles was in der Welt geschieht, von der kleinsten Bewegung mikroskopischer Bakterien bis zu der höchsten Selbstthat genialer Menschen, Alles hat seine letzten Beweggründe in den Anforderungen der Ernährung und der Fortpflanzung.

Dies in München haben sich leghin innerhalb drei Tagen zwei Katastrophen ereignet, und zwar geschah die erste ein Verhängnis über die Sprüchigkeit eines kleinen Mädchens, die andere aus mangelnder Energie, den Sorgen des Daisinstampes länger zu tragen.

beihiligten sich die Vertreter der verschiedenen Bezirke und fanden die Ausführungen der einzelnen Redner über die politische Lage in Baden und dem Reich wie über die Stellung zu den anderen Parteien die Billigung der Versammlung. Nach 1 Uhr wurden die Beratungen geschlossen.

Sechster Landesparteitag der bayerischen Sozialdemokraten.

v. Ludwigshafen, 15. Juni.

Der heute in dem reich decorierten Saale des Gesellschaftshauses dahier stattgehabte VI. Parteitag der bayerischen Sozialdemokraten war von 93 Delegierten aus 101 Orten Bayerns und der Pfalz besucht. Von Abgeordneten waren u. A. anwesend: v. Volkmar, v. Haller, Ehrhart, Ad. Müller, Ed. Schmid, Segitz, Reibel.

Es folgte dann eine längere Geschäftsordnungsdebatte, worauf Abg. v. Volkmar den Bericht des Landesvorstandes erstattete. In dem Bericht sind besonders bemerkenswerth die Mittheilungen über die Nürnberger Parteikreisleitungen. Aus Volkmars Darlegungen geht hervor, daß im Landesvorstand eine hochgradige Aneignung vorhanden ist, daß in den widerwärtigen Streit einzumengen. Die von ihm bewirkte Prüfung der gegen hervorragende Nürnberger Genossen vorgebrachten schwerwiegenden Anklagen hat ergeben, daß alle Beschuldigungen begründet waren.

Den parlamentarischen Bericht der Landtagsfraktion erstattet Abg. Ehrhart. Auf das am Sonntag zur Annahme gelangte Schulbesetzungsgezet eingehend, benutzte Redner diese Gelegenheit, um zu betonen, daß das in der Frage festgehaltene Zusammengehen mit den Liberalen nur eine vorübergehende Ermittelung bilden werde. Er richtete dabei scharfe Angriffe gegen den Liberalismus und suchte den Nachweis zu erbringen, daß sich für das Schulgesetz in der Abgeordnetenkammer auch dann eine Mehrheit ergeben haben würde, wenn die infolge des bei den letzten Wahlen zwischen dem Zentrum und den Sozialdemokraten stattgehabten „Kuhhandels“ erfolgte Vermehrung der Zentrumswandte nicht zu verzeichnen gewesen wäre.

Großes Interesse beanspruchten die Beratungen über die Reform des bayerischen Landtagswahlrechts. Landtagsabgeordneter Müller rechristigte unter Zurückweisung der Formwörter Wehls und anderer Genossen in längerer Rede den Standpunkt, den die sozialdemokratische Fraktion zu dem vom Landtag angenommenen bekannten Resolution eingenommen hat.

Redakteur Kollwag von Augsburg, der als Korreferent zugelassen worden ist, erachtete die von dem Reichstagsabgeordneten Webel gegen die bayerische Landtagsfraktion erhobenen Vorwürfe für begründet. Er weist in längerer Ausführungen nach, daß die von der Landtagsfraktion gutgeheißenen Landtagswahlforderungen zu dem Programm der deutschen Sozialdemokraten in Widerspruch stehen und theilweise der Arbeiterwählerschaft Nachtheile bringen. Für die sozialdemokratische Landtagsfraktion habe keine Veranlassung vorgelegen, für die Resolution einzutreten; ob die Reform ohne sie zu Stande gekommen sei, habe ihr gleichgültig sein müssen, für sie hätte allein das Parteiprogramm maßgebend sein müssen.

Neinen Rathschlägen einrichten konnte. Da hauste er nun mit einem Weibchen, der mit ihm die Schlafkammer theilte, zusammen. Ich hatte seine Einkünfte seiner alten Mutter in die Heimat und ließ unlangst sagen den 18jährigen Fuben seiner verwitweten Schwester auf seine Kosten nach München kommen, um ihn zu ernähren und zu einem tüchtigen Handwerker heranzubilden. Der meineu Weibchen, genannt hat, hieß sich sein Weibchen, Karl Schifferl, dem Staatsanwalt, weih, weih solider Mensch er war. Niemals sah man ihn betrunken, niemals hörte man rohe Worte von ihm, gegen Jedermann war er voll Freundlichkeit und Güte. Aber in den letzten Wochen ging in Kentros eine Veränderung vor sich. Er sagte, daß er krank sei, überließ die Bedienung der Stunden seinem Weibchen und sah hundenlang in seinem Schlafzimmer, den Kopf in die Hände geküßt. Obwohl seine Augen rothe Ränder bekamen, sah ihn doch Niemand je weinen. Offen that er gar nicht mehr. Sein Kater, das er eben erst angeschafft, wollte er wieder verkaufen. Fragte man ihn, was ihm fehle, so gab er unverständliche Antworten. Einmal bemerkte er außer allem Zusammenhang: Wenn ich mit jetzt Gelegenheit hätte, mein Weibchen zu verkaufen, bräue ich mit meinen Erdarmisten wohl 1000 Thaler zusammen. Und als der Weibchen wiederholt davon redete, daß er über die Saison nach der Schweiz reisen wolle, redete er ihm eindringlich zu, er solle nur noch 14 Tage bleiben, er werde noch „etwas Großartiges“ erleben.

Worin das „Großartige“ bestehen sollte, davon hatte der Weibchen natürlich keine Ahnung. Aber am 7. Juni, Abends 7 Uhr, sollte er es mit Entsetzen wahrnehmen: Der stille, allzeit gültige Wirthschafter Kentros hatte auf der Straße einem Mädchen angeschlossen und dieses mitten durchs Herz geschossen, so daß es todt zusammenbrach.

Die Ermordete war 18 Jahre alt, Waiskinderin, bei ihren Eltern wohndes, still, fleißig, bei Jedermann geachtet und erregte sich des besten Reumuths. Ihr ganzes Unglück lag darin, daß sie Kentros gegenüber wohnte und seine Werbung abgewiesen hatte. Kentros hatte sich zunächst an den Vater des Mädchens gewandt. Auf der Straße hat er ihn um eine Unterredung, erklärte, daß er seine Tochter heirathen wolle und fragte, ob er seine Einwilligung gebe. Der Vater erwiderte, daß seine Tochter zum Heirathen noch

voll der Partheitag zum Ausdruck bringen, daß es die Fraktion an agitatorischer Schärfe habe fehlen lassen und in bedauerlicher Weise vom Erfurter Programm abgewichen sei.

Als Kollwag die Rednertribüne verläßt, brechen die zahlreichen Zuhörer (nicht die Delegierten) in laute Bravourrufe aus, was ihnen eine Zurückweisung des Vorstehenden einträgt. Es folgt dann eine lange Debatte. Morgen werden die Verhandlungen fortgesetzt.

Badischer Landtag.

10. Sitzung der Ersten Kammer.

* Karlsruhe, 15. Juni.

Vizepräsident Graf v. Bodman eröffnet die Sitzung um 9 Uhr. Zur Beratung steht das Budget, Kultus- u. Unterrichts-

Berichterstatter Geh. Rath Lenzold

führt aus, man könne angesichts der bedeutenden Aufwendungen für das Unterrichtswesen nicht davon reden, daß der Staat für kultur-aufgaben und Ideale Zweck zu wenig übrig habe. Die Entwicklung unserer Mittelschulen bleibe ein essentielles Bild. Zu beargwöhnen sei es, daß die Unterrichtsverwaltung die Pflichten von Rädchen an Gymnasien gehalten hat. Was unsere Volksschule anbelangt, so habe im anderen Hause der Oberstudienrath selbst ausgegeben, daß die Erweiterung mit den Hoch- und Mittelschulen nicht gleichen Schritt gehalten hat. Zur Regelung der Volksschule werde die Neuzugang der Lehrerbildung und die Aufbesserung der Lehrereinkommen verlangt. Mit der ersten Frage habe die Regierung sich bereits beschäftigt; sie erachte die Grundlage der Realisulbildung für gewöhnlich. Diese Bildung werde auch genügen, während eine akademische Vorbildung der Volksschullehrer nicht thunlich sei. Redner kam auf die einzelnen Positionen zu sprechen und betonte dabei, daß die Verdienste der Lehrer an den Mittelschulen gehobert werden vor allem durch die Vermehrung der Professorenstellen und die Verminderung der Gehaltsätze. Es müsse auch der Ueberfüllung der Klassen an den Mittelschulen geteueret werden. Notwendig sei im Interesse der Schulaufsicht die Vermehrung der Zahl der Kreisinspektoren.

Minister v. Tusch

betont, daß die Unterrichtsverwaltung freudig befreit sein werde, die Interessen der Volksschule in jeder Weise zu fördern. Das nächste Budget werde eine Vermehrung der Kreisinspektoren bringen.

Geh. Rath Schöler

gläubt, daß die Ueberbürdungfrage jetzt aufgearbeitet wird. Für unsere Mittelschulen bestehe nicht die Gefahr, daß die Schüler überbürdet, sondern daß ihnen zu wenig zugemessen wird. Der weiteren Ausdehnung der modernen Sprachen an den Gymnasien sollte ein Riegel vorgeschoben werden. Redner betonte sich über die Ausbildung der klassischen Philologen und tritt für die Besserstellung der Lehrer an den Mittelschulen ein.

Oberstudienrath Kneuperger

ist gleichfalls der Ansicht, daß von einer Ueberbürdung der Schüler keine Rede sein kann. Für die Mittelschulen müsse jetzt eine Zeit der Ruhe eintreten; an den Gymnasien dürften die alten Sprachen nicht beschränkt werden.

Komm. Rath Selbs

wünscht einen Beitrag für die noch mangelnde Jugenderziehung in Mannheim.

Minister v. Tusch

sagt wohlwollende Prüfung des Wunsches zu und erwidert auf eine Anregung des Geh. Komm. Rath Selbs, daß an die Errichtung einer P a u g e w e r t s c h u l e in Mannheim aus finanziellen Gründen nicht zu denken sei.

Geh. Rath Lenzold

weist auf die Ungenügsamkeit der Räume des Sammlungsgebäudes hin, worauf Ministerialrath Schöler erklärt, daß die Regierung bereits die nöthigen Schritte zur Befestigung dieses Mißstandes gethan habe.

Das Budget wird sodann einstimmig angenommen. Nächste Sitzung: Freitag.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 16. Juni 1902.

Aus der Stadtraths-sitzung

vom 18. Juni 1902.

(Mitgetheilt von: Bürgervereinsamt.)

Im Herbst 1902 tritt die Reformschule (dreiklassiger Unterbau mit Realgymnasialplan, von der 4. Klasse ab Gabelung in Realgymnasium und Realgymnasium) mit dem Unterbau des beiden Zweigen der 4. Klasse ins Leben. Der Stadtrath beauftragt bei Hr. Oberstudienrath die Vorhandlung des Professors unter Berücksichtigung des Oberstudienrathes zu besorgen und tritt um Wiederholung des Sitzungstermins.

Auf den gleichen Zeitpunkt wird die S a d e l s c h u l e — eine dreiklassige, den Klassen U III, O III und U II parallel laufende Anstalt der Oberrealschule — genehmigt mit der Klasse U III — eröffnet. Herbst 1903 wird O III und U II folgen. Herbst 1904 die Anstalt zur selbstständigen Handelsschule bezw. Oberrealschule ausgebaut.

zu jung sei und ihn übrigens auch gar nicht kenne. Kentros gab sich mit diesem Bescheid zufrieden, zeigte sich aber fortan nicht mehr an der Thür seines Hauses, wie er das bisher gethan hatte. Als eines Tages das Mädchen mit seiner Mutter im Fenster lag und Kentros gerade ausging, lenkte die Mutter absichtlich das Gespräch auf den jungen Mann, wobei sie erfuhr, daß Kentros ihrer Tochter sehr unempfindlich sei. Ueberhaupt war das Mädchen bereit ernstlich daran, daß es von Weibchen nicht einmal gern reden hätte. Letzte, die sie kannten, behaupten, daß die Kleine sehr schön gewesen sei und besonders ein feines, von düstem Gelock umrahmtes Gesicht besessen habe. Kentros wußte von Weibchen nicht einmal was ihm zu sagen. Nach seinen eigenen Angaben beim Verhör hat er das schöne Weibchen, das ihm selbst verjagt bleiben sollte, auch kein Anderen gönnen wollen. Er hat ihr deshalb, um sie persönlich zu fragen, ob sie seine Werbung annehmen wolle, auf der Straße aufgelauert und sie auf ihre wortlose Antwort seiner Annäherung längere mit einem Revolver niedergeschossen. Im nächsten Moment richtete er dann die Waffe gegen sich selbst, ohne indeffen so gut zu zielen wie vorher: das Mädchen war sofort todt, Kentros wurde mit dem Leben davonkommen. — Wenn man sich sein Schicksal recht überlegt, wird man wohlmeinlich finden, daß er in letzter Linie ein Opfer der verächtlichen Landesitten in Griechenland und bei uns im Norden geworden ist. Als ein Halborientale konnte er das feste Verhängnis der Frau über sich selbst einfach nicht verstehen; er erwartete die Braut aus der Hand ihres Vaters und auf demselben geschäftsmäßigen Wege, wie das bei ihm zu Hause üblich ist, zu erhalten. Um die Gnuß des Mädchens zu werden, langsam und nach der Kunst, das selb ihm gar nicht ein und wäre ihm wohl auch nicht gelungen. Eben weil er aber die Unmöglichkeit einer Annäherung nach den Gebräuchen des ihm fremden Landes erfaß, verfiel er sich bei ihm die geschwerliche Wuth, die jeder edlen Leidenschaft zu Grunde liegt und als edler Sohn des Südens griff er nach der Wirtswaffe. —

Wunder romanisch, aber eben darum erschütternder ist die Tragödie eines anderen Mannes, der in seiner Verzweiflung ebenfalls zum Mörder wurde, aber nicht aus Liebe, sondern aus Hunger und väterlicher Bedrängnis handelte. Der 30jährige Frau Heit

Das Interesse in einer Reihe in Anspruch. Die Parthei des Annapen Georg Jara wegen eingetretener Unpäßlichkeit des Herrn Mübiger...

In der gestrigen Wiederholung von Nicolai's „Lustige Weiber von Windsor“ gastierte abermals eine Coloratfängerin, Frau Claire La Porte-Stolzenberg...

Konzert, gegeben von Frau Grl, unter gefälliger Mitwirkung der Damen: Wendisch, Madriker, Jara, Hofmann, Koster, Wll, Schilling...

Helly Weingartners Trilogie „Dreiges“ erlangt in Berlin, durch die Stuttgarter Döpler sehr anerkennendwerth aufgeführt...

„Der Tag“ (Illustrirte Zeitung) vom Sonntag, 15. Juni, enthält: Charitativische Babuprojekte, Philippinen-Grauel, Politischer Nord, Sozialdemokratie, Wucherung und Scharfmacher...

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Karlsruhe, 15. Juni. Einer Bestimmung des Finanzministeriums zu Folge wird mit der Einführung des Schaumweinsteuergesetzes vom 1. Juli d. J. an das bairische Weinsteuergesetz auf Getränke, welche der Schaumweinsteuer unterliegen, keine Aenderung mehr finden.

Am Reichensfest. * London, 15. Juni. Wie dem Meisterschen Bureau aus Rlesdorf vom 12. Juni gemeldet wird, ergab sich Defareh mit 800 Mann bei Vichsburg.

Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.

* Strassburg, 16. Jan. Beim heutigen Rennen des Reitervereins führte Capitain Bauer vom Feld-Regim. Nr. 3. Er erlitt einen Schädelbruch und wurde bewußtlos vom Platz getragen und ins Garnison-Spital gebracht.

Volkswirtschaft.

Sächsisch-Preussische Kadelwerke, H. G. Mannheim-Neckarau. In dem nunmehr erschienenen Jahresbericht des Vorstandes über das Jahr 1901 wird mitgeteilt: Die Fertigstellung der Jahresrechnung hat sich diesmal verzögert, weil die Aufstellung der Bilanz der Mannheim-Telegraphendrahth- und Kadelabrih vorm. G. Schacherer u. G., deren sämtliche Aktien beinahe ausschließlich in unserem Besitz sind, sich nicht rechtzeitig erledigen lieh...

Wasserstands-nachrichten vom Monat Juni. Pegelstationen vom Rhein: Bonnlang, 11. 4,15, 12. 3,92, 13. 3,44, 14. 3,42, 15. 3,50, 16. 3,34.

Advertisement for SALUTARIS TOILETTE-FETT-SEIFE. Includes a logo with a crown and the text 'SALUTARIS TOILETTE-FETT-SEIFE' and 'ANTISEPTISCHER WASSERKREIß'.

Versteigerung von Villenbauplätzen.

Am Montag, den 23. Juni 1902, Nachmittags 3 Uhr

werden im großen Rathhause hier die folgenden der Stadtgemeinde Mannheim gehörigen Bauplätze öffentlich in Eigentum veräußert:

- 1. Wollfeneck Nr. 13, Vgl. Nr. 4870b im Maße von 297,74 qm
- 2. Wollfeneck Nr. 15 } Vgl. Nr. 4870a " " " 515,02
- 3. Friedrich-Karler Nr. 1 } Vgl. Nr. 4870a " " " 445,73
- zusammen 1358,49 qm
- Der Kaufschlagspreis beträgt 50 Mfr. jährlich Markt pro qm.
- Diese Plätze werden nach im Einzelnen und dann im Runden ausgeteilt. Bis zum Kaufschlagspreis mehr zu zahlen als beim Einzelkauf, so wird erdem der Zuschlag erteilt.
- 4. Angultra-Anlage Nr. 7, Vgl. Nr. 9248 im Maße von 865,82 qm
- 5. Angultra-Anlage Nr. 9, Vgl. Nr. 9249 " " " 796,06
- 6. Angultra-Anlage Nr. 11 } Vgl. Nr. 9250 " " " 714,15
- zusammen 2366,03 qm
- Der Kaufschlagspreis beträgt 50 Mfr. jährlich Markt pro qm.
- Diese Plätze werden nach im Einzelnen und dann im Runden ausgeteilt. Bis zum Kaufschlagspreis mehr zu zahlen als beim Einzelkauf, so wird erdem der Zuschlag erteilt.
- 7. Beethovenstr. Nr. 18, Vgl. Nr. 9263 im Maße von 722,83 qm
- 8. Beethovenstr. Nr. 20, Vgl. Nr. 9264 im Maße von 722,83 qm
- 9. Beethovenstr. Nr. 22, Vgl. Nr. 9265 im Maße von 722,83 qm
- zusammen 2168,49 qm
- Der Kaufschlagspreis beträgt 50 Mfr. jährlich Markt pro qm.
- Diese Plätze werden nach im Einzelnen und dann im Runden ausgeteilt. Bis zum Kaufschlagspreis mehr zu zahlen als beim Einzelkauf, so wird erdem der Zuschlag erteilt.
- 10. Angultra-Anlage Nr. 17, Vgl. Nr. 9269 im Maße von 722,83 qm
- 11. Angultra-Anlage Nr. 19, Vgl. Nr. 9271 im Maße von 722,83 qm
- zusammen 1445,66 qm
- Der Kaufschlagspreis beträgt 50 Mfr. jährlich Markt pro qm.
- Diese Plätze werden nach im Einzelnen und dann im Runden ausgeteilt. Bis zum Kaufschlagspreis mehr zu zahlen als beim Einzelkauf, so wird erdem der Zuschlag erteilt.
- 12. Beethovenstr. Nr. 25, Vgl. Nr. 9273 im Maße von 391,50 qm
- 13. Beethovenstr. Nr. 27, Vgl. Nr. 9274 " " " 391,50
- zusammen 783,00 qm
- Der Kaufschlagspreis beträgt 50 Mfr. jährlich Markt pro qm.
- Diese Plätze werden nach im Einzelnen und dann im Runden ausgeteilt. Bis zum Kaufschlagspreis mehr zu zahlen als beim Einzelkauf, so wird erdem der Zuschlag erteilt.

Mannheim, den 17. Juni 1902. Grossherzogliches Notariat IV. 1. Recht. Qualif.

Deutscher Flotten-Verein

Abth. Mannheim. Einladung zur Hauptversammlung

am Mittwoch, 18. Juni 1902, Mittags 12 Uhr, in der Handelskammer, Lit. D 5, 14. Tagesordnung:

1. Vorlage der Jahresrechnung.
2. Entlastung des geschäftsleitenden Ausschusses.
3. Neuwahl des geschäftsleitenden Ausschusses.
4. Wahl eines Rechnungsrevisors.
5. Besprechung über das Winterprogramm.

Mannheim, den 14. Juni 1902. Der Ausschuss: Ph. Dissené, Vorsitzender. Dr. Emminghaus, Geschäftsführer.

Ressource-Gesellschaft.
Die verehrl. Mitglieder werden hiermit höflich ersucht, demnächst Revision der Bibliothek die entliehenen Bücher am Dienstag, den 17. Juni, zwischen 4-5 Uhr Nachm. abzuliefern.
Der Vorstand.

Export-Compagnie für Deutschen Cognac Köln a/Rh.
Bei gleicher Güte übertrifft billigeres französisches. Von seiner Qualität her überlegen. Ganze Vorräte von 1000 bis 10000 Liter in den feinsten Medicinalcognac.
Ph. Gräff Weinhandlung in grossen Details. Talstrasse 13, G 4, 10.

Damenfrisuren
im Monats-Abonnement billig. Horn, Damenfrisuren, Beckenmacherstrasse 20, II.

Jüd. Discussion-Verein Mannheim.
Montag, 16. Juni a. c., Abends 8 1/2 Uhr im Schulsaal Lit. F 1, 11 hier Vortrag über: Optimismus u. Pessimismus in der jüdischen Ethik.
Freie Diskussion. Gäste willkommen.
24673

Russisch.
Unterricht in Grammatik, Lesen, Correspondenz etc. erweist ein Russ. Näheres 3 2, 3, 1 Treppe.

Heidelberger Tageblatt
General-Anzeiger
Verbreitetste unabhängige Zeitung Nordbadens.
Ausgabe 12800 Exemplare.
Abonnementpreis: In Heidelberg u. Umgegend monatlich 60 Pfg., durch die Post bezogen pro Quartal Mfr. 2,10 frei ins Haus.
Wirksamstes Insertions-Organ für Heidelberg und das badische Unter- und Hinterland sowie die angrenzenden Teile von Hessen u. Württemberg.
Verständigungs-Blatt für sämtliche amtlichen, Gemeinde u. Kirchbehörden etc. in 15 Amtsbezirken.
— Auflage größer —
als die aller übrigen in Heidelberg erscheinenden politischen Blätter zusammen.
Täglicher Verkauf nach über 520 Orten.
Insertionspreis: pro Spaltenzeile 20 Pfg.
24620

Colosseum-Theater Mannheim.

Montag, den 16. Juni: Zum letzten Male: **Bruder Martin.**

Apollo-Theater.
Montag, 16. Juni 1902, Abends 8 Uhr: Dritter Akt des königlich preussischen Hoftheaters **Adalbert Harkowsky** mit eigenem Ensemble Berliner Bühnen-Künstler. „Kean“. Vorverkauf aufgehoben. 24683

Nationalliberaler Verein Mannheim.

Die Eintragungen in die Liste zu den **Gewerbegerichtswahlen** erfolgen im Bureau des Statistischen Amtes R 1, 14 1/2, 4. Stock und zwar vom 12. Juni ab an Werktagen von 9-1 Uhr Vormittags, von 3-8 Uhr Nachmittags und an Sonntagen von 10-1 Uhr. Nur wer in der Liste steht, ist zur Wahl zugelassen! Versäume Niemand sich rechtzeitig darum zu bemühen! 24574

Das 2. Bad. Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110

begeht am 22. und 23. Oktober die Feiertage des 50jährigen Bestehens des Regiments. Alle Offiziere, Reserve-Offiziere, Sanitäts-Offiziere u. Beamte, welche dem Regiment seit dem Bestehen angehört haben, und an der Feiertage teilnehmen beabsichtigen, werden aufgefordert, ihre Adressen bis 15. Juli an das Geschäftsjahres des Regiments einzureichen. Unteroffiziere und Mannschaften haben sich zum gleichen Zeitpunkt durch Einlieferung des Militärpasses - Angehörige von Militärvereinen etc. durch diese - anzumelden. 24677

Theosophische Gesellschaft Mannheim, M 2, 4

empfiehlt zum Bezug aller besonders theosophischer Literatur Ihre Filiale der Theosophischen Centralbuchhandlung.

Freiwillige Feuerwehr.
Die vierjährige **Hauptprobe** findet am Montag, den 16. Juni statt. Vorher Anweisung auf dem Marktplatz und Inspektion der Mannschaft und Postgeräte. Die Mannschaft wird hiermit aufgefordert, sich vollständig in voller Dienstausführung Abends 6 Uhr - die Referanten 4. Compagnie 7 1/2 Uhr - an ihren Spritzenhäusern einzufinden. Mannheim, den 12. Juni 1902. Das Commando.

Freiwillige Feuerwehr.
Die Mannschaft der VI. Compagnie Waldhof wird hiermit aufgefordert, sich behufs Abhaltung einer Probe am Montag, den 16. Juni, Abends 7 Uhr am Spritzenhause vollständig und pünktlich einzufinden. 24648 Der Hauptmann: Hoffmann.

XIX. Verbandsschießen in Neustadt a. Saardt.
Die Vergabe der Cafe-Halle wird hiermit zur Bewerbung angefordert. Offerten sind an den Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses Herrn Ludwig Siebrich jr. hier bis spätestens 21. Juni ex. einzureichen. 24671

Codes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser liebes Kind **Anna** im Alter von 12 Jahren 4 Monaten gestern Nachmittags 9 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist.
Um stille Teilnahme bitten
Die Familie Adam Geisler, Tüchermeister.
Mannheim, den 16. Juni 1902.
Die Beerdigung findet morgen Dienstag Nachm. 5 Uhr vom Trauerhause II. Querstr. 53 aus statt.

Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden u. Bekannten, die schmerzliche Mitteilung, daß heute Morgen 4 Uhr, unsere liebe Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Elise Mansar** geb. Bomatsch im Alter von 44 Jahren, nach langem schweren Leiden, sanft entschlafen ist.
Wir bitten um stille Teilnahme.
Die trauernden Hinterbliebenen: Fam. Philipp Mansar. Fam. Bomatsch.
Mannheim, den 15. Juni 1902.
Die Beerdigung findet am Dienstag, Nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.
Dies hat besonderer Anzeige.

Unterricht.

Berlitz-School
P 2, 1, eine Treppe. 2 gold. Medaillen Paris 1900.
Sprachinstitut für Erwachsene. Engl., Frz., Ital., Span., Russ., Schwed. etc. Nur Lehrer der betr. Nation.
Nach der Berlitz-Methode lernt man von der ersten Stunde an geläufig sprechen. Schreiben, Handels-Correspondenz in allen Sprachen, Probentexte und Prospekt gratis. - Abendkurse. 20050
Aufnahme jederzeit. 150 Zweigschulen.

Wer rasch und gründlich **Französisch** lernen will, wende sich an die **Ecole française, Q 3, 19.**
Conversations - Methode. Franz. Lit. Correspondenz.

Unterricht
D 1, 1 eine Treppe D 1, 1
Dr. Weber-Diserens
Sprach-Institut
lehrt nach Konversations-Methode durch wissenschaftl. geh. Lehrer der betr. Nation
Englisch, Französisch, Ital., Spanisch.

Unterricht
D 1, 1 eine Treppe D 1, 1
Dr. Weber-Diserens
Sprach-Institut
lehrt nach Konversations-Methode durch wissenschaftl. geh. Lehrer der betr. Nation
Englisch, Französisch, Ital., Spanisch.

Unterricht
D 1, 1 eine Treppe D 1, 1
Dr. Weber-Diserens
Sprach-Institut
lehrt nach Konversations-Methode durch wissenschaftl. geh. Lehrer der betr. Nation
Englisch, Französisch, Ital., Spanisch.

Unterricht
D 1, 1 eine Treppe D 1, 1
Dr. Weber-Diserens
Sprach-Institut
lehrt nach Konversations-Methode durch wissenschaftl. geh. Lehrer der betr. Nation
Englisch, Französisch, Ital., Spanisch.

Unterricht
D 1, 1 eine Treppe D 1, 1
Dr. Weber-Diserens
Sprach-Institut
lehrt nach Konversations-Methode durch wissenschaftl. geh. Lehrer der betr. Nation
Englisch, Französisch, Ital., Spanisch.

Unterricht
D 1, 1 eine Treppe D 1, 1
Dr. Weber-Diserens
Sprach-Institut
lehrt nach Konversations-Methode durch wissenschaftl. geh. Lehrer der betr. Nation
Englisch, Französisch, Ital., Spanisch.

Unterricht
D 1, 1 eine Treppe D 1, 1
Dr. Weber-Diserens
Sprach-Institut
lehrt nach Konversations-Methode durch wissenschaftl. geh. Lehrer der betr. Nation
Englisch, Französisch, Ital., Spanisch.

Unterricht
D 1, 1 eine Treppe D 1, 1
Dr. Weber-Diserens
Sprach-Institut
lehrt nach Konversations-Methode durch wissenschaftl. geh. Lehrer der betr. Nation
Englisch, Französisch, Ital., Spanisch.

Unterricht
D 1, 1 eine Treppe D 1, 1
Dr. Weber-Diserens
Sprach-Institut
lehrt nach Konversations-Methode durch wissenschaftl. geh. Lehrer der betr. Nation
Englisch, Französisch, Ital., Spanisch.

Unterricht
D 1, 1 eine Treppe D 1, 1
Dr. Weber-Diserens
Sprach-Institut
lehrt nach Konversations-Methode durch wissenschaftl. geh. Lehrer der betr. Nation
Englisch, Französisch, Ital., Spanisch.

Unterricht
D 1, 1 eine Treppe D 1, 1
Dr. Weber-Diserens
Sprach-Institut
lehrt nach Konversations-Methode durch wissenschaftl. geh. Lehrer der betr. Nation
Englisch, Französisch, Ital., Spanisch.

Unterricht
D 1, 1 eine Treppe D 1, 1
Dr. Weber-Diserens
Sprach-Institut
lehrt nach Konversations-Methode durch wissenschaftl. geh. Lehrer der betr. Nation
Englisch, Französisch, Ital., Spanisch.

Unterricht
D 1, 1 eine Treppe D 1, 1
Dr. Weber-Diserens
Sprach-Institut
lehrt nach Konversations-Methode durch wissenschaftl. geh. Lehrer der betr. Nation
Englisch, Französisch, Ital., Spanisch.

Entlaufen, Deutscher Schäferhund „Luz“.
Es wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung in C 7, 7a abzugeben. 6343

Ankauf
Kleineres **Fabrikgebäude**
in Mannheim od. näherer Umgebung zu kaufen gesucht. Offert. unt. Angabe der Höhe, Preis, Größe der verlagl. Räume etc. unt. Nr. 6568 an die Exped.

Zu kaufen ges.
Ein geb. gut erh. eis. Handwagen. Ka. erfr. Exp. d. Bl.

Ankauf
Kleineres **Fabrikgebäude**
in Mannheim od. näherer Umgebung zu kaufen gesucht. Offert. unt. Angabe der Höhe, Preis, Größe der verlagl. Räume etc. unt. Nr. 6568 an die Exped.

Ankauf
Kleineres **Fabrikgebäude**
in Mannheim od. näherer Umgebung zu kaufen gesucht. Offert. unt. Angabe der Höhe, Preis, Größe der verlagl. Räume etc. unt. Nr. 6568 an die Exped.

Ankauf
Kleineres **Fabrikgebäude**
in Mannheim od. näherer Umgebung zu kaufen gesucht. Offert. unt. Angabe der Höhe, Preis, Größe der verlagl. Räume etc. unt. Nr. 6568 an die Exped.

Ankauf
Kleineres **Fabrikgebäude**
in Mannheim od. näherer Umgebung zu kaufen gesucht. Offert. unt. Angabe der Höhe, Preis, Größe der verlagl. Räume etc. unt. Nr. 6568 an die Exped.

Ankauf
Kleineres **Fabrikgebäude**
in Mannheim od. näherer Umgebung zu kaufen gesucht. Offert. unt. Angabe der Höhe, Preis, Größe der verlagl. Räume etc. unt. Nr. 6568 an die Exped.

Ankauf
Kleineres **Fabrikgebäude**
in Mannheim od. näherer Umgebung zu kaufen gesucht. Offert. unt. Angabe der Höhe, Preis, Größe der verlagl. Räume etc. unt. Nr. 6568 an die Exped.

Ankauf
Kleineres **Fabrikgebäude**
in Mannheim od. näherer Umgebung zu kaufen gesucht. Offert. unt. Angabe der Höhe, Preis, Größe der verlagl. Räume etc. unt. Nr. 6568 an die Exped.

Ankauf
Kleineres **Fabrikgebäude**
in Mannheim od. näherer Umgebung zu kaufen gesucht. Offert. unt. Angabe der Höhe, Preis, Größe der verlagl. Räume etc. unt. Nr. 6568 an die Exped.

Ankauf
Kleineres **Fabrikgebäude**
in Mannheim od. näherer Umgebung zu kaufen gesucht. Offert. unt. Angabe der Höhe, Preis, Größe der verlagl. Räume etc. unt. Nr. 6568 an die Exped.

Ankauf
Kleineres **Fabrikgebäude**
in Mannheim od. näherer Umgebung zu kaufen gesucht. Offert. unt. Angabe der Höhe, Preis, Größe der verlagl. Räume etc. unt. Nr. 6568 an die Exped.

Ankauf
Kleineres **Fabrikgebäude**
in Mannheim od. näherer Umgebung zu kaufen gesucht. Offert. unt. Angabe der Höhe, Preis, Größe der verlagl. Räume etc. unt. Nr. 6568 an die Exped.

Ankauf
Kleineres **Fabrikgebäude**
in Mannheim od. näherer Umgebung zu kaufen gesucht. Offert. unt. Angabe der Höhe, Preis, Größe der verlagl. Räume etc. unt. Nr. 6568 an die Exped.

Vertreter
über **Hausmann** wird gesucht. Offert. unt. Angabe der Höhe, Preis, Größe der verlagl. Räume etc. unt. Nr. 6568 an die Exped.

Reisenden.
Für eine, mit der Fremde vertraute Kraft findet Beschäftigung. Dasselbe Stellung bei hohem Gehalt. - Off. unt. Nr. 6488 an die Exped. d. Bl.

Echtige Stein- und Bildhauer
auf Bauarbeiten werden sofort gesucht. 6469

Jäger & Rumpf, Stadthalle-Heidelberg.
Expedition.
Junger Mann aus der Fremde per sofort gesucht. Offert. unt. Nr. 6517 an die Exped.

Mann
mit seiner Handarbeit gesucht. Offert. unt. Nr. 6572 an die Exped. dieses Blattes.

Sichere Existenz
wird sichigen, rechten Vesen durch Gründung einer **Kohlen- u. Holz-Handlung** für Kleinverkauf geboten. Einigenhülle Unterrichtung. Offert. unt. Nr. 6468 an die Exped. d. Bl.

Reisender gesucht
für Norddeutschland. Besondere wird älterer Herr mit solidem Charakter, Drogen, Parfümerie, Feinwaaren, Obst, Chlorin unter Nr. 6458 an die Exped. 34579

Krahnenführer.
Für die Bedienung eines **Dampfkrahns** auf einem Hochbauwerk ein tüchtiger, selbst Krahnenführer gesucht. Offert. unt. Angabe der Höhe, Preis, Größe der verlagl. Räume etc. unt. Nr. 6568 an die Exped.

Gesuch.
Echt, im Verkauf bewandert, **Franken** samt altes Zeilung. Auf Kosten. In den D. Bl. 1025

Tüchtige Einlegerin
für **Einlegerin** gesucht. 6419
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.
St. m. b. H.

Stenotypistin.
Ein mit der Bedienung der **Stenotyp** bewandert, **Franken** samt altes Zeilung. Auf Kosten. In den D. Bl. 1025

Gejucht
Einige tüchtige Leute, die **Dien** u. **Beit** gut arbeiten können, finden fortwährend Beschäftigung. 6554
Vorgelicht, K 3, 3.

Gejucht
Perfekte **Leinwand** (Leinwand) sowie **Leinwand** (Leinwand) gesucht. 6552 R. Hammer, B 1, 1.

Gejucht
Einige tüchtige Leute, die **Dien** u. **Beit** gut arbeiten können, finden fortwährend Beschäftigung. 6554
Vorgelicht, K 3, 3.

Gejucht
Perfekte **Leinwand** (Leinwand) sowie **Leinwand** (Leinwand) gesucht. 6552 R. Hammer, B 1, 1.

An die Arbeiter des Gewerbegerichtsbezirks Mannheim

Arbeiter!

Die Wahlen zum Gewerbegericht stehen bevor.

Bei dem bisherigen Wahlsystem hat es der sozialdemokratisch gesinnte Theil der hiesigen Arbeiter verstanden, die Richterstelle im Gewerbegericht einseitig nur durch Sozialdemokraten zu besetzen.

Jetzt wird zum ersten Mal nach dem Proportionalwahlsystem gewählt.

Dadurch erhält jede Richtung innerhalb der Arbeiterschaft nach dem Verhältnis der abgegebenen Stimmen eine Anzahl Richterstellen.

Da die Arbeiterschaft bei dem gegenwärtigen gedrückten Geschäftsgang und der bedeutenden Reduzierung des Arbeitsverdienstes wichtigere Aufgaben hat, als Zeit und Geld an eine Kraftprobe bei der Besetzung des Gewerbegerichts zu verschwenden, das doch eine vollständig neutrale, unparteiische und unpolitische Corporation sein soll, haben die unterzeichneten Vereine dem hiesigen Gewerkschaftskartell den Vorschlag gemacht, eine gemeinsame Kandidatenliste aufzustellen.

Trotzdem nun jeder vernünftige Arbeiter sich sagen sollte, daß gegenüber der Uebermacht des Unternehmertums ein gemeinsames Vorgehen aller Arbeiterorganisationen in wirtschaftlichen Dingen eine Nothwendigkeit ist, trotzdem wir tagtäglich beobachten können, wie die Arbeitgeber, wenn auch sonst politisch oder religiös getrennt, in wirtschaftlichen Dingen, besonders den Arbeitern gegenüber, immer einig sind,

trotz alledem hat das hiesige Gewerkschaftskartell unsere dargebotene Hand zu gemeinsamer Verständigung zurückgewiesen. Das Gewerkschaftskartell hat uns den Wahlkampf aufgezwungen.

Jetzt ist es **Ehrensache** für jeden Arbeiter, der nicht der Sozialdemokratie angehört, dafür zu sorgen, daß auch der große Theil der nicht sozialdemokratisch gesinnten Arbeiter des Gewerbegerichtsbezirks Mannheim eine seiner Stärke angemessene Vertretung erhält.

Arbeiter! Wir fordern Euch deshalb dringend auf, **unterstützt die unterzeichneten Vereine in der Wahlarbeit!**

Sorge Mann für Mann, daß er in die aufliegenden Wählerlisten eingetragen werde und bei der Wahl selbst fehle Keiner!

Bei dem jetzigen Wahlsystem wiegt jede Stimme!

An die Mitglieder der unterzeichneten Vereine ergeht der Ruf:

Verfümt keine Minute, werbet unter den vielen Arbeitern, die außerhalb der Organisationen und Vereine stehen, **klärt sie auf!**

Es gilt die Ehre und das Ansehen Eurer Vereine!

Thue Jeder seine volle Schuldigkeit und wir werden mit Ehren aus diesem uns aufgezwungenen Wahlkampf hervorgehen.

Ortsverband deutscher Gewerksvereine Mannheim.

Katholischer Arbeiterverein Mannheim-Neckarau-Bäferthal-Waldhof.

Katholischer Gesellenverein Mannheim.

Evangelischer Arbeiterverein Mannheim-Neckarau-Waldhof.

Christliche Gewerkschaften Mannheim.

Verband Badischer Eisenbahnbediensteter Mannheim.

Anmerkung.

Um in die Wählerliste eingetragen zu werden, ist nothwendig, daß der Arbeiter auf dem statistischen Amte, R 1, 14, Eingang Kirner, Kammerer & Cie., angemeldet wird, wobei nachgewiesen werden muß, daß derselbe entweder hier in Arbeit steht oder hier seine Wohnung hat und mindestens bis 1. August 25 Jahre alt ist. Als Ausweis gilt das ausgefüllte amtliche Formular, auf dem auch das Alter mit angegeben werden muß.

Otto's neuer Motor
in Verbindung mit 20820



Saug-Generatorgas-Anlagen.
Billigste Betriebskraft der Gegenwart
nur 1-2 Pfg. die Pferdekraftstunde.
Unbeschränkte Aufstellung ohne Konzession.
Prospekte und Kostenschläge durch
Gasmotoren-Fabrik Deutz
Zweigniederlassung Karlsruhe.

Bade- & Reise-Saison!
Badehüte und Hauben, Baderollen, Badetaschen,
Schwammbeutel, Kamm- und Seifentaschen.
Seife- und Zahnbürsten-Dosen,
Reise-Irrigatore und -Bidets,
Reisekissen,
Badewannen u. Waschböcken zusammenlegbar
Wärmehüllen
für Soxbletflaschen zum Mitnehmen auf der Reise
und Spaziergängen.
Hängematten u. Reisemützen.
Hill & Müller,
Gummiwarenhaus,
Kunststrasse, N 3, 11.
Telephon 576.
N. B.: Während dieser Saison werden keine Bade-
hauben auf dem Damenbad verkauft! 24372

Färberei R. Schaedla
Q 3, 10 Mannheim Q 3, 10
Chem. Reinigung u. Kunstwascherei
für Damen- u. Herren-Garderobe,
Möbel- u. Decorationsstoffe jeder Art.
Kasche Lieferung. Billigste Preise.
Höchste Leistungsfähigkeit. 24371

BlisÉ - Brennerei.
Cafferfallstraße 24. 24205

Linoleum
bedruckt u. durchgemustert
List & Schlotterbeck
Q 4, 8/9, beim Strohmart. 20515

Die Gesundheit erhält man nur mit 22408
J. Hirt's Universal Wurzellikör
zu haben in den bekanntesten Verkaufsstellen oder direkt bei
J. Hirt & Co., Teufelstraße 56 und Seckheimerstraße 88.

Süddeutsche Baugesellschaft
liefert
Ofenbauten, Feuerungsanlagen
für Hüttenwerke aller Industriezweige
mit und ohne Lieferung d. feuerfesten Materialien.
Fabrikschornsteinbauten, Schornsteinreparaturen
der gefährlichsten Art ohne Betriebsstörung
werden n. d. neuesten Erfahrungen
bestens ausgeführt von der
Süddeutschen Baugesellschaft
für Feuerungsanlagen u. Schornsteinbau, G.m.b.H.
MANNHEIM D 4 9.

Wegen vorgeschrittener Saison werden die noch vorräthigen
Damen-Sonnenschirme
zu bedeutend ermäßigten Preisen abgegeben. 24363
Zurückgekehrte Schirme unter Einkaufspreis.
C. W. Wanner, M 1, 1.

Geschäftsempfehlung für Hühneraugen-Leidende.
Damen und Herren
entferne Hühneraugen, Schwielen, Hornhaut, Leichdorne
ohne Schneiden
ohne Schmerzen
ohne Blut
auf die einfachste Art durch mein patentirtes Verfahren, selbst in den schwierigsten Fällen in 1-2 Minuten gründlich und unter Garantie.
B. Faust, Hühneraugen-Operateur M 4, 6.
Sprechstunden von Morgens bis Abends.
Auf Wunsch ausser dem Hause. 24681

Gas-Koch- u. Bügelapparate,
Petroleum- u. Spirituskocher,
Koeder's Kohlenherde
Hermann Bazlen
vorm. Alexander Heberer. 22028
Special-Geschäft für vollständige Küchen-Einrichtungen.
O 2, 2 am Paradeplatz. Telephon No. 1243.

Kitten
Glas, Porzellan etc. etc
wird bestens besorgt. 5599
E. L. 15, Schirmladen.
Hermann Prey
Goldwaaren-
Ausverkauf.
33 1/2 % Rabatt.
Q 7, 26, 3. Stof.

Lüstre-Saccos
schwarz u. couleurt 23856
Mk. 4.- bis Mk. 20.-.
Carl Meiners & Ludwigs.
T 2, 16 Neuwäscherei in Neuen u. Mannstr. auch volk. Verrechnungsbüro T 2, 16.

Abbruch am Rheinpark,
früheres Milchgäßl.
Vom 16. Juni ab sind Baumaterialien in nur gutem Zu-
stande abzugeben und zwar: Holzlegel, Sparren, 9,00 m
lang, Saubolz, Zimmerthüren, Glas-schleusen, Stroh-
treppen, Wellblechdächer, Gas- und Wasserleitungsdrohre,
Wassröhren, Wirtschafstische und Oefen, T-Träger, eine
Theaterbühne, Dampfheizung, eine Schiffshautel und sonst
Verschiedenes. Näheres bei 24355
A. Schumacher, Baumvernehmer, Sandhofen. Telephon 2004.

Standesbuch-Chronik Mannheim-Neckarau.
Berühmte:
1. d. Valentin Philipp, Schreiner und Sofie Kappeler.
2. d. Valentin Rasper, Kaufmann und Christina Katharina Otto.
Geborene:
1. d. Fabrikarb. Karl Worf e. T. Elisabetha.
2. d. Tagelöhner Franz Alois Greis e. S. Wilhelma.
3. d. Radfahrerb. Valentin Welter e. T. Elise Emma.
4. d. d. Waidler und Wirtch Andreas Wänd e. S. Georg Friedrich.
5. d. d. Gummiarbeiter Adam Fied, Adam Sohn, e. S. Karl Jakob.
6. d. d. Eisenleger Georg Philipp Wör e. T. Eva.
7. d. d. Schlosser Johann Wundschuh e. S. Eugen Wilhelm.
8. d. d. Landwirth Georg Wader e. S. Wilhelma.
9. d. d. Fabrikarb. Georg Friedrich Vogt e. T. Maria Magdalena.
10. d. d. Kupfer Johann Weig e. S. Karl.
11. d. d. Fabrikarb. Friedrich Fied e. S. Friedrich.
12. d. d. Schumacher Franz Wolf e. T. Rosa.
13. d. d. Waidler Josef Wänd e. S. Willm Peter.
14. d. d. Fabrikarbeiter Jakob Weindl e. S. Jakob Philipp.
15. d. d. Schlosser Friedrich Wähe e. T. Rosa Luise.
16. d. d. Fabrikarb. Thomas Wronner e. T. Anna Maria u. e. T. Christina.
17. d. d. Tagl. Nikolaus Reemmel e. T. Wilhelmina.
18. d. d. Schmied Georg Sinn e. T. Maria Katharina.
19. d. d. Schreiner Franz Kattermann e. T. Johanna Maria.
Geborene:
1. d. Elisabetha, T. d. Schlosser Valentin Simon, 5 W. 7 T. alt.
2. d. d. Thiel, E. d. Tagl. Christoph Schanz, 7 W. 3 T. alt.
3. d. d. Gottfried Hermann, Schneidermeister, 25 J. 9 W. alt.
4. d. d. Josef Adolf, S. d. Formers Max Haberader, 8 W. 27 T. alt.
5. d. d. Kath. Johanna Wingle geb. Gasta, 62 J. 11 W. alt.
6. d. d. Theodor, S. d. Schlossers Karl Wundt, 1 J. 7 W. alt.
7. d. d. Hedwig, S. d. Seifers Ferdinand Florian, 1 W. 25 T. alt.
8. d. d. Frieda Luise, T. d. Kaufm. Ludwig Haag, 5 W. alt.
9. d. d. Iob. Techniker Jean Johannes Reich, 19 J. alt.

Handels - Curse
von **Vinc. Stock**
Mannheim, P 1, 3.
Alle Arten Buchführung,
Wechsel- u. Effektenkunde,
Kaufm., Rechnen, Menogr.,
Korrespond., Kontopraxis,
Rechnungs-, Handels-,
Maschinenrechn., etc. 12471

I. Institut am Platze,
Unibert. Unterrichtsverf.
Von titl. Persönlichkeiten
aufs. Wärmste empfohlen.
Vorstehliche Stellenvermittlung
Prospekte gratis u. franco.
Für Damen separate Klasse.

Im Neuwäsche n. Glanzbügel
empfehl. 6477
Frau Clara Kopp,
P 3, 10, 2. St.
NB. Frauen und Fräulein
können das Glanzbügeln in
kurzer Zeit gründlich erlernen.

Marie Schwing
P 4, 7a, II. St. 6477
empfehl. sich. Anfertigung
feiner Damengarderobe
Roberte Anfertigung.
Civile Preise.

Westdeutsche Versicherungs-Aktien Bank in Gießen
(Genevergesellschaft)
Der Geschäftstand der Bank ergibt sich aus dem nachstehenden
Zustand des Rechnungsbuchens für das Jahr 1901:
Reineinzel-Gewinn 24. 6 000 000.-
Umsatz-Gewinn und Zinsen in 1901 4 648 708.41
Kapital und Rücklagen 479 139.21
Staatsschaden-Reste für eigene Rechnung 253 142.-
Rechnungs-Reste für eigene Rechnung 1 417 454.38
Verbindlichkeiten in Kraft Ende 1901 2 011 299 427.38
Die Gesellschaft versichert Gebäude, Mobilien, Waaren, Wa-
ren und Vorräthe, sowie Gegenstände der Landwirtschaft gegen
Brand, Dieb- und Verfallensschäden.
Für Vermittlung von Versicherungen sind sich gern bereit:
H. Heiböhler II, Wirtch in Schwetzingen,
G. Pflüger, Hauptlehrer in Heidenheim,
J. Winkler, Spezialwaarenhandlung in Neckarau,
G. Schreckendörfer Nic. Sohn, Schuhwirth in Neckarhausen,
H. Seubert, Prinz-Bildhauerstr. 19 in Mannheim,
Fr. Schell, J. 7, 27 in Mannheim,
E. Kahn jr., Wirtchstr. 35 in Mannheim,
J. Müller IV, Cigarrenmacher in Heidenheim,
176 Wausch Agent in Waldhof
sowie die General-Agenten: August Reimert in Mannheim.
Zulassung 27. 24621

A u f r u f.
Die Kunde von dem unermeßlichen Unglück, welches über die
kaiserliche Colonie der Insel Martinique herabgebrochen ist
und in einem Augenblick mit zerstörender Gewalt unzählige
Menschenleben und werthvolles Eigenthum vernichtet hat, hat
von einem Ende der Welt zum andern tief, schmerzliche Theil-
nahme hervor.
Unter Anregung seiner Allerhöchsten Protectorin Ihrer
Majestät der Kaiserin und Königin folgend, glaubt das
unterzeichnete General-Comité durch einen Antrag zur Theilnahme
an der den Arbeitenden zu gewährenden Hilfe den Wünschen
aller Deutscher in Deutschland gerecht zu werden, die demjenigen Deutscher,
durch eine Spende ihrem Vorkriegs-Kapital verliert, möchten.
Die Bewilligung des „Kaiserlichen Kreuzes“, dessen über den
Schancen jedes trennenden Unterschieds stehenden Zweck und
Ziele allen Völkern gemeinsam sind, entspricht der soliden Hilfe
bereitschaft aller Nationen in Leid und Noth.
Geben nimmt die Kasse der kaiserlichen Seehandlung,
Berlin W., Schrenkstr. 47, entgegen.
Sammelscheine werden ertheilt, die Uebereinstimmend in der Preis-
vertheilung stehen.
Berlin, Wilhelmstr. 73, den 15. Mai 1902. 24624
Das Central-Comité
der
Deutschen Vereine vom Nothen Kreuz u. des Preussischen
Kaiser-Comité vom Nothen Kreuz.
V. von dem Kaiserhof.
Vize-Präsidenten: Kaiserlicher Kammerherr
Berthold.

Auf Wunsch des Vorstandes des Badischen Landesvereins
vom Nothen Kreuz bringen wir den edelwüthigen Antrag zur
angenehmen Kenntnis und bitten um Beistand. Sammelstelle in
die Expedition des „General-Anzeigers“ der Stadt Mann-
heim und Umgebung, welche schon früher zur Leistung von
Beiträgen aufgefordert hat und deren Weiterbestehung gel-
übernimmt.
Mannheim, den 10. Juni 1902. 24624
Der Gesamtvorstand des Frauenvereins Mannheim.

Besuchs-Bedingungen
des Stadtparkes Mannheim
I. Abonnements-Preise.
a) Eintrittsrechte der Aktionäre.
Für 1 Aktie 1 Person
" 2 " 3 Personen
" 3 " die ganze Familie
b) Nichtaktionäre.
Für die erste Person Mk 12.-
" zweite " 8.-
" dritte " 5.-
" jede weitere " 3.-
Abonnenten können für auswärtigen bei ihnen wohnen-
den Besuch Fremdenkarten auf Namen, für einen
Monat gültig, zum Preise von Mk. 3.- nehmen.

II. Tages-Eintrittspreise für Nichtabonnente.
Eintritt in den Park 20 Pfg.
Bei Concerten für Erwachsene 50 Pfg., für Kinder 20 Pfg.
Während des Sommers (von Ende Mai bis Anfang
September) bei günstiger Witterung täglich von 8-11 Uhr
Abends Concert, des Sonntags zwei Concerte von 8-11 Uhr
und 8-11 Uhr. Jeden Mittwoch Nachmittag von 4-6 Uhr
Nachmittags-Concert, wozu der Eintrittspreis für Nicht-
Abonnenten 20 Pfg. beträgt.
Während des Winters an Sonntagen Concert im Saal
von 8-11 Uhr Nachmittags. 22660

Wirtschafts-Eröffnung.
Einem titl. Hofen wie auswärtigen Publikum diene
zur gefl. Kenntnissnahme, daß von Sonntag, den 15.
Juni l. J. an mein im modernen Stil neu erbautes
Gasthaus „z. Rathskeller“
in Schriesheim
eröffnet ist.
Indem ich prompte, reelle Bedienung, bei nur fl. hohen
u. danken Allen aus der Brauerei Durlacher
Hof u. G. Mannheim, sowie gute, reiche Weine und
reichhaltige Küche zusichere, bitte um wohligen Zuspr-
pruch meiner schönen, geräumigen Lokalitäten und zeh-
hochachtungsvoll
Hermann Kling, z. Rathskeller,
Schriesheim.

Zur gefl. Beachtung!
Da die Romane
„Gerettet“
und
„Ohne Gewissen“
fertiggestellt sind, bitten wir höflichst,
dieselben gegen Rückgabe der Scheine in
unserer Expedition in Empfang zu nehmen.
Expedition des General-Anzeigers.